



## FORUM 2

**Ist das Kunst oder kann das weg?**

**Dr. Hermann Arnhold**

Direktor des LWL-Museums für Kunst und Kultur

**Dr. Söke Dinkla**

Direktorin des Lehmbruck-Museums Duisburg

**Dr. Holger Mertens**

Landeskonservator für Westfalen-Lippe

**Silke Rehberg**

Künstlerin

**Dr. Josef Spiegel**

Geschäftsführer der Stiftung  
Künstlerdorf Schöppingen

**Vertreter der Initiative**

„NO!LOGO“

**Dr. Udo Witthaus**

Schul- und Kulturdezernent der Stadt Bielefeld

**Ausklang**

mit Abschluss-Statement und weiterer  
Möglichkeit zum Austausch

Die Podiumsdiskussion ist öffentlich,  
der Eintritt ist kostenlos.

Aufgrund der beschränkten Platzzahl  
bitten wir jedoch um Voranmeldung  
bis zum 13. November 2017 unter  
[petra.haufschild@lwl.org](mailto:petra.haufschild@lwl.org),  
Stichwort: Podiumsdiskussion.

LWL-Museum für Kunst und Kultur  
Domplatz 10  
48143 Münster  
T +49 251 5907 242  
[www.lwl-museum-kunst-kultur.de](http://www.lwl-museum-kunst-kultur.de)

CREATIVBÜRO DÜLMEN - Fotos: „Silberne Frequenz“ von Otto Piene, LWL

Einladung

Podiumsdiskussion

Einladung zur Podiumsdiskussion

# Wann ist es zu viel?

## Kunst im öffentlichen Raum

Der ZERO-Künstler Otto Piene hatte für das neue LWL-Museum für Kunst und Kultur in Münster die Lichtskulptur „Silberne Frequenz“ weiterentwickelt, die er für das alte Museum 1972 geschaffen hatte. Die neue „Silberne Frequenz“ mit LED-Lichtrhythmus an der Südfassade des neuen Museums wurde 2014 mit der Eröffnung aktiviert.

Die Integration des LWL-Logos in das Kunstwerk durch den Künstler Otto Piene hat in der Stadt für Gesprächsstoff gesorgt. Im Rahmen einer Podiumsdiskussion soll dieses Gespräch fortgeführt und erweitert werden. Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) lädt dazu am 17. November 2017 in sein Museum ein.

In zwei Foren werden an diesem Abend unterschiedliche Fragen beleuchtet: Das erste Panel geht aus von der Diskussion um die „Silberne Frequenz“ und leitet dabei auch zu anderen Fragestellungen über:

Wie kam es zu dem Entwurf des inzwischen verstorbenen Künstlers Otto Piene? Ist ein Logo in einem Kunstwerk Frevel an der Kunst? Wer kann und darf ein Kunstwerk nach dem Tod des Künstlers wie verändern? Darf man zum Beispiel Graffiti von Kunst entfernen? Oder was passiert, wenn ein Kunstwerk vom Sturm zerstört wird?

Das zweite Forum beschäftigt sich mit weiterführenden Aspekten von Kunst im öffentlichen Raum: Wie viel Kunst verträgt der öffentliche Raum? Darf man Kunst auch wieder entfernen? Wer ist verantwortlich für die Unterhaltung und Pflege der Kunstwerke? Welche Rolle spielt die Denkmalpflege? Welche Bedeutung hat die Veränderung von Kunst im öffentlichen Raum generell? Und was bewirkt Kunst im öffentlichen Raum?

Zu diesen Fragen werden sich in den beiden Gesprächsrunden Kunstexperten und Kulturverantwortliche austauschen, darunter auch Vertreter der Initiative „NO!LOGO“ sowie der Vorsitzende der LWL-Landschaftsversammlung und der LWL-Direktor.

## EINLADUNG

zur öffentlichen Podiumsdiskussion  
am Freitag, 17. November 2017, um 18 Uhr  
im LWL-Museum für Kunst und Kultur  
in Münster.

### Begrüßung

**Matthias Löb** LWL-Direktor

### Einführungsvortrag

**Dr. Barbara Rüschoff-Parzinger**  
LWL-Kulturdezernentin

### Moderation

**Anne Legat** Journalistin

## FORUM 1

### Veränderung von Kunst – wer entscheidet?

#### **Maike Denker**

Künstlerin

#### **Dieter Gebhard**

Vorsitzender der Landschaftsversammlung

#### **Reinhard Horstmann**

Vorsitzender der Stiftung kunst<sup>3</sup>

#### **Dr. Joachim Jäger**

Leiter der Neuen Nationalgalerie Berlin

#### **Prof. Dr. Peter Raue**

Rechtanwalt mit Schwerpunkt Kunstrecht

#### **2 Vertreter der Initiative**

„NO!LOGO“

#### **Pause**

zum Austausch bei Snacks und Getränken